



**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses**

**Sitzungstermin: Dienstag, 18.04.2023, 17:00-18:05 Uhr**

**Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal**

NIEDERSCHRIFT

**Anwesend waren:**

Vorsitzende/r  
Herr Klaus Winter

ordentliches Mitglied  
Herr Wolfgang Adam  
Frau Kathrin Brandt  
Herr Adrian Einecke  
Herr Steffen Fleischer  
Frau Vivien Horn  
Herr Marco Kiontke  
Frau Gabriele Puchner  
Herr Andreas Rossa  
Frau Steffi Seidensticker

Ortsbürgermeister/-in  
Herr Frank Hänsgen

Verwaltung  
Herr Rüdiger Schulz  
Herr Steffen Schütze

**Nicht anwesend waren:**

ordentliches Mitglied  
Herr Axel Wieczorek

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### *Öffentlicher Teil*

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen
- 4.1 Informationen zur "Kreativwerkstatt – Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben"
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### *Nichtöffentlicher Teil*

- 7 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*  
Ausschussvorsitzender Winter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.
- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*  
Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig bestätigt.
- zu 3 *Einwohnerfragestunde*  
keine
- zu 4 *Informationen*  
Herr Schütze:  
- Schuldenstand Kostenbeiträge: Im Jahr 2020 konnte der Stand der Altschulden auf 182.000 Euro von ehemals 408.000 Euro im Jahr 2016. Im Jahr 2023 ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen, aktuell liegt der Schuldenstand bei 202.000 Euro, davon 65.500 alte Kassenreste. Wenn Eltern Anträge beim Landkreis zur Kostenübernahme stellen, nimmt die Bearbeitungszeit bis zu einem halben Jahr ein.  
- DigitalPakt Schule: Im Rhythmus von 14 Tagen finden Projektgruppensitzungen statt. Die Aufnahme der Grundrisse der Schulen hat stattgefunden. Es wurde sich darauf verständigt, dass in der Grundschule Luisenschule begonnen wird. Der Planer erarbeitet derzeit die Planungen. In der Luisenschule ist bereits einiges an Infrastruktur vorhanden, die weiter genutzt werden kann.  
- Informationen zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung werden mittels Präsentation gegeben.  
Die Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt. Im Großen und Ganzen sind die Einrichtungen im Bereich der Stadt bis 2026 in ihrem Bestand gesichert. Die Herausforderung liegt bei den Horten, da durch hohe Einschülerzahlen die Kapazitäten der Horte ausgelastet werden.  
- Die Stadt hat einen Antrag auf Erhöhung der Betriebserlaubnis für den Hort in Mehringen auf 90 Kinder gestellt, da in der Grundschule Mehringen einige Kinder mehr aufgenommen werden. Er selbst ist über die Entwicklung nicht glücklich, da der Platz endlich und die Raumkapazität irgendwann erschöpft ist.
- Stadtrat Kiontke: 1) Bezüglich der Erhöhung der Betriebserlaubnis in Mehringen – sind Gespräche mit Drohndorf geführt worden, um eine eventuelle Entspannung herbeizuführen?

2) Gibt es genauere Informationen für die geplante Zusammenführung von Schulen und Horten in 2026?

Stadtrat Adam: Zum Schuldenstand Kostenbeiträge – 3) Welche Summe machen die noch nicht erlassenen Bescheide des Salzlandkreises zur Kostenübernahme aus? 4) Welche Möglichkeiten nutzt die Stadt zur Eintreibung der restlichen Schulden?

Herr Schütze: 1) Er hatte um einen Termin mit dem Salzlandkreis gebeten, aber der Wunsch zur Erhaltung der Hortplätze in Drohndorf ist nicht durchgedrungen.  
2) Hierzu gibt es noch keine konkreteren Informationen, wird beim Salzlandkreis erfragt.  
3) Mind. 80 % sind der schleppenden Bearbeitung beim Salzlandkreis zuzurechnen.  
4) Die Eltern erhalten eine Ausschlussankündigung. In vielen Fällen wird mitgeteilt, dass ein Antrag zur Kostenübernahme beim Salzlandkreis gestellt wurde. Im Falle eines Nachweises wird die Mahnung zurückgestellt. Wenn die Frist der Ausschlussankündigung verstreicht, erfolgt der Ausschluss des Kindes vom Besuch der Kindertageseinrichtung.

zu 4.1 *Informationen zur "Kreativwerkstatt – Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben"*

Herr Schütze: Herr Blencke findet sich aktuell in Rom, dort findet die 2. von 3 Ausstellungen im Rahmen des Transriva Projektes statt. Ihn begleiten ca. 10 Schüler der Adam Olearius Schule für ca. 1 Woche.

Zum Thema Verkauf Bestehornpark – Es wurde aktuell mit dem Mitarbeiter des Gutachterausschusses gesprochen. Es sieht so aus, dass das Gutachten im August vorliegen könnte und damit ein entsprechender Kaufvertrag im September-Stadtrat vorgelegt werden könnte.

Die Anfragen von Stadtrat Sasse und Stadtrat Gürth wurden bereits schriftlich beantwortet, die Auslastung der Kreativwerkstatt liegt bei ca. 41 %.

zu 5 *Anfragen und Anregungen*

Stadträtin Horn: spricht sich dafür aus, dass der Ausschuss regelmäßig Einrichtungen besucht.

Herr Schulz: Vorschlag Frauenhaus

Stadtrat Kiontke: Vorschlag Polizeischule

Stadtrat Einecke: Vorschlag eine Schule, z.B. Grundschule Mehringen

Herr Schütze: Vorschlag – es kann eine Liste erstellt werden von Einrichtungen und Vereinen, die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen. Eventuell kann auch ein Jahresarbeitsplan erstellt werden.

Herr Hänsgen: Vorschlag Heimatverein & Burg Freckleben, aber erst nach der 1.050-Jahr-Feier.

Stadtrat Rossa: 1) Am Wochenende wurden Schäden im Ballhaus bekannt, warum wird hierzu im Ausschuss nicht informiert?

2) Zum MZ Artikel vom 14.04.2023 bezüglich Herrn Ernst von Wnuck, der Abiturienten, die am weitesten weg studieren werden, mit 2000 Euro belohnen

möchte. Wie kommt man auf eine solche Idee in Zeiten von Fachkräftemangel?  
3) In der Grundschule Mehringen sollten Umbauarbeiten stattfinden. Wie ist der Stand dazu?

Herr Schütze: 1) Das Ballhaus ist eine eigenständige GmbH, die einen Aufsichtsrat hat.

2) Herr von Wnuck lobt den Preis aus, es handelt sich um sein privates Geld. Es gab ein Gespräch mit Herrn von Wnuck, in dem Bedenken seitens der Stadt geäußert wurden. Es kann ihm aber nicht vorgeschrieben werden.

3) 2 Räume sollen zu einem Raum zusammengefasst werden. Der Auftrag an das Bauamt wurde erteilt, aktuell werden die Kosten ermittelt. Ziel ist es, diesen Raum bis zum Beginn des Schuljahres fertig zu haben.

Stadtrat Einecke: wollte sich auch zum Thema Dach im Ballhaus erkundigen. Vielleicht ist es ja mal möglich, eine gemeinsame Sitzung mit dem Aufsichtsrat zu machen. Aus dem Bereich bekommt man wenig mit, genauso wie im Bereich Kultur mit der AKA.

Stadtrat Rossa: Besteht die Möglichkeit bezüglich der Preisauslobung von Herrn von Wnuck seitens der Stadt noch einzugreifen? Z.B. dass die besten Abiturienten belohnt werden, die in Sachsen-Anhalt bleiben?

Herr Schütze: Wie bereits mitgeteilt, hat ein solches Gespräch stattgefunden. Herr von Wnuck hat es so gesehen, dass der Name der Stadt Aschersleben in die weite Welt getragen wird. In Abstimmung mit dem Oberbürgermeister wurde festgelegt, dass die Bewerbungen bei der Stadt einzureichen sind, da Herr von Wnuck in Düsseldorf wohnt.

Stadtrat Kiontke: Thematik Seniorenrat, der Ausschuss wollte mit diesem ins Gespräch kommen. Wie ist der Stand?

Herr Schulz: hat dazu bereits mit Vertretern des Stadtseniorenrates gesprochen. Sie sind grundsätzlich bereit, an einer Ausschusssitzung teilzunehmen. Sie waren aber zuletzt in großer Zahl krank.

zu 6

*Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Ausschussvorsitzender Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 18:00 Uhr.